

# Unser COBURG

Das informative Magazin der Vestestadt

**Coburg  
belegt Platz 3  
im IW-Ranking**

MEHR AUF  
SEITE 10



**4** Auf dem Weg in die digitale Zukunft

**16** Rückertschule zieht um

**26** Hochwasserschutz in Coburg

# Das steht drin

Stadtrat	6
Dritter Platz bei Regionalranking	10
Projekt „Jetzt ihr!“	12
Ausbildung bei der Stadt	15
Gute Heimreise, Zar Ferdinand	24
Veranstaltungen	35

8



22



28



## Schreiben Sie uns!

Fotos, Berichte oder Termine senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse:

[unser.coburg@hcs-medienwerk.de](mailto:unser.coburg@hcs-medienwerk.de).

Berichte, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, können wir leider aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen. Dafür bitten wir um Verständnis.

**Das nächste Unser Coburg erscheint am 8. August 2024.**

**Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 18. Juli 2024.**

## Impressum

### Unser Coburg

Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Coburg

**Herausgeber:** HCS Medienwerk GmbH, Steinweg 51, 96450 Coburg

**Verantwortlich für den amtlichen Teil**

**(Aus dem Rathaus):** Stadt Coburg: Louay Yassin

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Nadine Nüsslein (v.i.S.d.P., Lars Lützkendorf)

**Verantwortlich für Anzeigen:** Stefan Sailer

**Verlagskoordination Amtsblätter:** Christian Wagner

**Vermarktung Anzeigen:**

HCS Medienwerk GmbH, Steinweg 51, 96450 Coburg, [anzeigen-unser.coburg@hcs-medienwerk.de](mailto:anzeigen-unser.coburg@hcs-medienwerk.de)

**Gestaltung:** HCS Medienwerk GmbH, Jasmin Schmidt

**Titelfoto:** Rainer Brabec

Bei Bildern ohne Quellenangabe liegt der Zuständigkeitsbereich bei der Stadt Coburg.

## Liebe Coburgerin, lieber Coburger,

Hochwasser und Starkregenereignisse sind eine große Herausforderung. Der Klimawandel schreitet voran und Katastrophen wie Ende Mai werden leider immer häufiger eintreten. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach und dem Bezirk Oberfranken arbeiten wir in Coburg seit vielen Jahren an unserem Hochwasserschutz. Deshalb sind wir in Coburg schon sehr weit. Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft.

Und auch bei der Digitalisierung kommen wir sehr gut voran. Wir bieten viele unserer Leistungen für Sie bereits digital an. Sie können beispielsweise Ihren Hund gemütlich vom Sofa aus mit dem Handy oder dem Computer anmelden. Oder einen Ferienpass oder Wahlunterlagen beantragen. Und auch Gebühren oder Strafzettel können Sie selbstverständlich einfach via PayPal bezahlen. Aber: Der menschliche Kontakt mit Ihrer Stadtverwaltung wird im Zuge der Digitalisierung nicht abgeschafft. Wer die städtischen Leistungen lieber persönlich beantragen will, kann das jederzeit gern machen. Wir sind für Sie da!

Sehr gefreut hat mich, dass unsere schöne Stadt beim namhaften Regionalranking des Instituts der Deutschen Wirtschaft unter den kreisfreien Städten und Landkreisen bundesweit auf Platz 3 ist. Gleich hinter Mainz und dem Landkreis München. Unsere Stadt ist seit 2022 sogar um vier Plätze gestiegen. Natürlich sind solche Rankings immer eine Frage der Betrachtungsweise. Aber ich habe keinen Zweifel, dass Coburg zu den lebenswertesten Regionen in Deutschland gehört. Und das Institut der Deutschen Wirtschaft auch nicht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.



**Herzliche Grüße, Ihr**

A handwritten signature in blue ink that reads "Dominik Sauerteig". The signature is written in a cursive style.

**Dominik Sauerteig**  
Oberbürgermeister

*PS: Haben Sie Fragen an die Stadtverwaltung oder Anregungen für die nächsten Ausgaben? Schicken Sie diese gern an [stadtmagazin@coburg.de](mailto:stadtmagazin@coburg.de).*



## DIGITALISIERUNG

# Coburg auf dem Weg in die digitale Zukunft

In Coburg schreitet die Digitalisierung voran: Von der Terminvereinbarung im Bürgerbüro über die Online-Beantragung von Dokumenten bis hin zur Nutzung von Hitzesensoren – die Stadt bietet zahlreiche digitale Services. Stefan Fey, stellvertretender Leiter des Digitalisierungsamtes, erklärt die Fortschritte und Herausforderungen.

Alle Amtsgänge bequem vom Sofa aus erledigen? Für viele Menschen ist das eine schöne Vorstellung. „Wir arbeiten daran, unseren Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Service bieten zu können. Das liegt aber häufig nicht alleine in der Hand der Stadt Coburg“, erklärt Stefan Fey.

Wichtig ist ihm vor allem, dass die digitalen Dienste einfach zu benutzen sind. „Das erstreckt sich auf alle Bereiche der Verwaltung. Deswegen war es uns zum Beispiel sehr wichtig, Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, einfach mittels PayPal zu bezahlen – beispielsweise Gebühren oder Bußgelder“, sagt der Digitalisierungsexperte.

„Coburg ist in Sachen Digitalisierung sehr weit. In nahezu allen Lebensbereichen kann auf digitale Angebote zurückgegriffen werden. Das beginnt mit einfachen Dingen wie der Terminvereinbarung, die wir zum Beispiel für das Bürgerbüro und das Standesamt anbieten. Wer diesen Service nutzt, kommt nahezu ohne Wartezeiten an die Reihe. Mit Termin dauert die Beantragung eines Personalausweises zum Beispiel weniger als 15 Minuten – vom Betreten bis zum Verlassen des Amtes“, so Fey.

Eine Reihe von Amtsgängen können vollständig von zu Hause aus erledigt werden, zum Beispiel einen Hund anmelden, Briefwahl

beantragen oder eine Urkunde oder Bescheinigung anfordern. „Wir würden gerne alle Verfahren digitalisieren. Bisweilen macht uns der Gesetzgeber aber noch einen Strich durch die Rechnung. Das ist zum Beispiel aktuell noch beim Kirchenaustritt der Fall“, bedauert Stefan Fey.

---

***Wir arbeiten daran, unseren Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Service bieten zu können.***

Freiwillige Leistungen sind bei der Stadt Coburg nahezu vollständig

digitalisiert. Wer zum Beispiel einen Ferienpass, eine Förderung für ein Balkonkraftwerk oder einen Zuschuss zum Schülerticket möchte, kann das bequem via Handy oder am Computer erledigen.

Sensoren, die in der Stadt angebracht sind, bieten wichtige Informationen. Die Behindertenparkplätze in der Stadt sind zum Beispiel mit kleinen Radar- und Magnetfeldsensoren ausgestattet, die überwachen, ob der Parkplatz besetzt ist. Die Daten landen in Echtzeit auf der Website der Stadt, sodass man hier immer sehen kann, welcher Behindertenparkplatz aktuell noch frei ist. Außerdem sind in Coburg Hitzesensoren verteilt. Auch ihre Daten werden auf der Website gesammelt. „Das ist vor allem im Sommer wichtig. So sehen die Bürgerinnen und Bürger auf einen Blick, wo sie an besonders heißen Tagen etwas Abkühlung finden“, führt Stefan Fey aus.

Derzeit arbeitet der Digitalisierungsexperte der Stadt daran, dass man sich in den Ämtern der Stadtverwaltung auch beraten lassen kann, ohne ins Amt zu kommen. „Manchmal reicht es nicht, einen Antrag auszufüllen“, so Fey, „man braucht zusätzlich Beratung oder Informationen. Und bei allen digitalen Angeboten soll der zwischenmenschliche Kontakt nicht zu kurz

kommen. Im direkten Gespräch können Fragen oft einfacher beantwortet und Bürgerinnen und Bürger besser über verschiedene Möglichkeiten aufgeklärt werden. Aber gerade für Berufstätige lässt sich ein ‚digitaler Termin‘ per Videokonferenz mit dem Amt vielfach einfacher realisieren. Was Zeit raubt, ist oft nicht die Beratung im Amt, sondern der Weg dorthin. Wir kommen mit der digitalen Beratung also näher zu unseren Bürgerinnen und Bürgern.“

Voraussichtlich im nächsten Jahr wird es im Bürgerbüro einen Automaten geben, an dem man sich beantragte Ausweise abholen kann – rund um die Uhr, ohne Wartezeit und ohne Termin. „Und natürlich arbeiten wir stetig daran, die internen Prozesse der Verwaltung zu digitalisieren. So wird zum Beispiel in einigen Ämtern die Post bereits digital verschickt, und auch die elektronische Akte ist natürlich schon in Coburg angekommen“, verrät Fey. Bei allen Vorteilen, die die Digitalisierung bietet: Der menschliche Kontakt wird in Coburg nicht abgeschafft. Selbstverständlich können Bürgerinnen und Bürger alle Leistungen der Stadt nach wie vor auch ganz klassisch in Anspruch nehmen und im Amt vorbeikommen. Das hat Oberbürgermeister Dominik Sauerteig versprochen.



**ÜBERSICHT FREIE  
BEHINDERTEN-  
PARKPLÄTZE**



**DATEN DER  
KLIMASENSOREN**



**ÜBERBLICK: COBURG  
DIGITALE DIENST-  
LEISTUNGEN**



**Stefan Fey, Digitalisierungsexperte  
der Stadtverwaltung Coburg.**

SITZUNG VOM 20.06.2024

## Aus dem Stadtrat

### Tätigkeitsbericht der Kinderbeauftragten

Karin Burkard-Zesewitz, die ehrenamtliche kommunale Kinderbeauftragte, hat über ihre Tätigkeiten seit ihrer Amtsübernahme im Jahr 2022 berichtet. Mehr dazu erfahren Sie in der August-Ausgabe von „Unser Coburg“.

### Tätigkeitsbericht des Eigenbetriebs „Coburg Marketing“

Betriebsleiter Horst Graf hat über die Tätigkeiten des Eigenbetriebs „Coburg Marketing“ berichtet. Dieser Eigenbetrieb ist für die touristische Außendarstellung der Stadt Coburg zuständig. Im vergangenen Jahr wurde eine Fachkraft eingestellt, die sich um die Präsenz in den sozialen Medien kümmert. Besonders erfreulich ist, dass die Werbemaßnahmen Früchte tragen. So stieg die Zahl der Ankünfte auf 84.992, was einem Plus von 24,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der Übernachtungen in Coburg stieg um 25 Prozent auf insgesamt 156.628. In Bayern stieg der Vergleichswert nur um 8,7 Prozent, in Franken um 12,1 Prozent. Mit dem QR-Code gelangen Sie zum vollständigen Bericht.



### Bericht des Beteiligungsmanagements

In Bereichen, in denen man sich durch eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung Effizienzvorteile verspricht, hat die Stadt Coburg privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Unternehmen gegründet oder sich, etwa zusammen mit anderen Gebietskörperschaften sowie privaten Personen oder Gesellschaften, an diesen Unternehmen unmittelbar

oder mittelbar beteiligt. Das Beteiligungsmanagement verwaltet den kommunalen Anteil an diesen Beteiligungen und hat während der Stadtratssitzung über seine Tätigkeiten berichtet. Beispiele dafür sind unter anderem die SÜC, der CEB, die Wifög oder die Wohnbau. Den vollständigen Bericht mit Kennzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung können Sie mit diesem QR-Code aufrufen.



### Jahresabschluss für das Jahr 2022

Ressourcenreferentin Brigitte Flanderijn stellte den finalen Jahresabschluss der Stadt Coburg für das Jahr 2022 vor, der ein positives Ergebnis von 17,7 Millionen Euro ausweist. Dieses erfreuliche Ergebnis ist insbesondere den Rekordeinnahmen bei den Gewerbesteuern zu verdanken. Die Krisen, wie etwa infolge des Ukraine-Krieges, hatten 2022 noch keinen großen Einfluss auf den städtischen Haushalt. Seit 2023 sind sie jedoch deutlich zu spüren. Der QR-Code führt Sie zum ausführlichen Jahresabschluss.



### Haushaltsplanung 2025/ Eckwertvorgaben

Vor dem Hintergrund der schwächelnden Wirtschaft und sinkenden Steuereinnahmen stellte Ressourcenreferentin Brigitte Flanderijn die Eckwertvorgaben für die jetzt beginnende Haushaltsplanung für

das kommende Jahr vor. Bereits jetzt steht fest, dass die Stadt Coburg auch in den kommenden Jahren sparen muss. Im Bereich der Investitionen (z.B. Bauprojekte wie Bau von Kindergärten, Sanierung von Schulen oder Straßenbau) sehen die Eckwerte vor, dass in den Jahren 2025 bis 2028 insgesamt nur noch 110 Millionen Euro ausgegeben werden sollten, und nicht – wie ursprünglich geplant – 128 Millionen. In der laufenden Verwaltungstätigkeit sollte die Stadt jährlich 3,28 Millionen Euro einsparen, was etwa zehn Prozent der Kosten für die laufende Verwaltungstätigkeit entspricht. *Der Stadtrat stimmte den Eckwerten einstimmig zu.* Der QR-Code führt Sie zu den detaillierten Eckwertvorgaben.



### Antrag der Stadtmacher zur Durchführung der Winterzaubernacht

Die Winterzaubernacht ist inzwischen eine feste Tradition. Am ersten Samstag des Weihnachtsmarktes erstrahlt Coburg besonders festlich, Künstler verzaubern die Flaneure, und der Handel hat bis in die späten Abendstunden geöffnet. Aus rechtlichen Gründen muss die Durchführung der Winterzaubernacht jedes Jahr aufs Neue beantragt werden. *Der Stadtrat hat dem Antrag der Stadtmacher einstimmig zugestimmt.*

Alle oben genannten Informationen und viele mehr, auch über weit zurückliegende Sitzungen von Stadtrat oder Senaten, finden Sie im Bürgerinformationssystem der Stadt Coburg auch unter dem Link

**ris.coburg.de**



## SPORTSTADT

# Neue Umkleiden und Duschen für Dr.-Stocke-Anlage

Zum Start des Schuljahrs 2025 soll das neue Gebäude genutzt werden.

Gute Sportplätze sind das eine, gute Umkleiden und Duschen das andere. Die Plätze in der Wiesenstraße sind in einem Topzustand. Im letzten Jahr ist ein Kunstrasenplatz mit Flutlicht für Training in den Abendstunden dazugekommen. Jetzt folgt das neue Funktionsgebäude. Am Freitag, 24. Mai, hat Oberbürgermeister Dominik Sauer teig zusammen mit seinen Stellvertretern Hans-Herbert Hartan und Can Aydin sowie Vertreter\*innen der beteiligten Ämter, Mitgliedern

des Stadtrats und der Baufirma den symbolischen ersten Spatenstich getätigt.

Gleich neben der Tribüne des Dr.-Stocke-Stadions wird bis in den Sommer 2025 das zweigeschossige Gebäude errichtet. Im Inneren befinden sich dann sechs Umkleiden und drei Waschräume. Damit haben Schulklassen, Vereine und auch das Nachwuchsleistungszentrum genug Platz. Trotz der angespannten Haushaltslage investiert

die Stadt Coburg rund 3,3 Millionen Euro, mit einer maximalen Förderung von 100.000 Euro. Um das neue Gebäude herum werden insgesamt 21 neue Parkplätze angelegt. Das entspannt die Parkplatzsituation auch für die Anwohnenden zu den Trainingszeiten.

Angepeilt ist, dass die neuen Räume ab dem Beginn des Schuljahrs 2025/26 genutzt werden können. Die kompletten Arbeiten sollen im Sommer 2026 abgeschlossen sein.





## NEUE LÄDEN IN DER INNENSTADT

# Brot und Spiele

Gleich zwei neue Läden in der Innenstadt konnte Oberbürgermeister Dominik Sauerteig bei seiner jüngsten Tour begrüßen: den neuen Supermarkt in der Mohrenstraße und den „Spieleabend“ in der Kirchgasse.

Der „Tayyib-Supermarkt“ schräg gegenüber dem „Aachener“ (ehemaliger Kaufhof) bietet hochwertige Lebensmittel aus Afghanistan, Indien, Pakistan, Türkei, Italien und Deutschland sowie frisches Gemüse und Getränke an. „Dieser Zuwachs an Nahversorgern in der Innenstadt freut mich sehr“, sagte Oberbürgermeister Dominik Sauerteig. „Es ist leider nicht einfach, einen der großen Nahversorger davon zu überzeugen, eine Filiale in der Innenstadt zu eröffnen. Der Tayyib-Supermarkt ist sehr gut sortiert und füllt diese Lücke.“ Besitzer Rohullah Rahimi will das Sortiment weiter ausbauen und Lebensmittel aus ganz Asien anbieten. Zudem will er in der Region weitere Lebensmittelmärkte eröffnen. Ein besonderer Laden ist der „Spieleabend“ in der Kirchgasse. Hier

kommen spielwütige Erwachsene voll auf ihre Kosten. Von Fantasy- über Science-Fiction- oder Strategiespiele bis hin zu Partyspielen ist alles zu haben. Johannes Schmölz und Maria Simmler haben bereits einen Online-Shop, über den sie die Spiele vertreiben. Nun kam auch noch ein Ladengeschäft dazu. OB Sauerteig zeigte sich begeistert von der großen Auswahl an Spielen.

Schon alteingesessen ist „Vero Vetro“ am Kirchhof, in dem Gila Dreschel ihre Glaskunst anbietet. Der OB war beeindruckt von den vielen kleinen und großen Kunstwerken, die auch viele Auswärtige nach Coburg locken. Bei allen Ladeninhaber\*innen informierte er sich über ihre Erfahrungen und Wünsche an die Stadtverwaltung.



## BERTELSDORF

# Stadtspitze auf Stadtteilspaziergang

Wieder einmal war die Stadtspitze zum Stadtteilspaziergang in Bertelsdorf. Oberbürgermeister Dominik Sauerteig hatte diese „Spaziergänge“ aus der Taufe gehoben, um mit den Bürger\*innen der Stadtteile ins Gespräch zu kommen. Im Juni war Bertelsdorf wieder an der Reihe. Mitgekommen waren der 2. Bürgermeister Hans-Herbert Hartan und der 3. Bürgermeister Can Aydin sowie Baureferent Peter Cosack. Mehr als 40 Bertelsdorfer\*innen kamen, um ihre Wünsche und Sorgen zu ihrem Stadtteil mitzuteilen. Es ging unter anderem um eine Straßenverengung, das Feuerwehrhaus, das geplante Neubaugebiet und um eine Inklusionsschaukel am Spielplatz. Der OB sagte zu, die Wünsche zu prüfen.

Stadtteilbewohner\*innen, die einen Stadtteilspaziergang mit der Stadtspitze wünschen, wenden sich an ihren Bürgerverein.

## NÄCHSTER STADT- TEILSPAZIERGANG

Termin

## 150 Jahre Feuerwehr in Löbelstein

Anfang Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Löbelstein ihr 150-jähriges Bestehen.

Zu den Feierlichkeiten kam auch die Coburger Stadtspitze auf die Brandensteinsebene, um zu gratulieren und den Freiwilligen für ihren Einsatz zu danken. An zwei Tagen wurde gefeiert. Ein buntes Programm mit Feuerwerk, Fahrzeugshow und eine Einsatzübung lockte zahlreiche Bürger\*innen auf den Flugplatz. In den nächsten Jahren bekommt die Freiwillige Feuerwehr Löbelstein ein neues Feuerwehrhaus.



Bild: Constantin Hirsch

# Deutschlands stärkste Regionen

gemessen an Lebensqualität, Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt

- 1 Landkreis München
- 2 Mainz
- 3 Coburg
- 4 München
- 5 Landkreis Starnberg
- 6 Erlangen
- 7 Main-Taunus-Kreis
- 8 Landkreis Dahme-Spreewald
- 9 Frankfurt am Main
- 10 Hochtaunuskreis

Bild: Rainer Grabec Daten IW Consult

## RANKING DES INSTITUTS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

### Coburg ist Spitzenklasse

Die Stadt Coburg ist beim Regionalranking des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) im bundesweiten Vergleich auf dem dritten Platz. Vor Coburg konnten sich nur der Landkreis München und die Stadt Mainz platzieren.

Das IW-Ranking wird alle zwei Jahre aufgestellt, insgesamt werden 400 kreisfreie Städte und Landkreise verglichen. Bei dem Ranking von 2022 war die Vestestadt noch auf dem bundesweit 7. Platz. Seither konnte sich unsere Stadt nach Auskunft des IW aufgrund vieler Faktoren auf den 3. Platz verbessern.

Unter anderem habe sich die gewerbliche Steuerkraft weiter erhöht, teilte das IW mit. Zudem sei die Bevölkerung gegen den allgemeinen Bundestrend nicht älter geworden, sondern habe durch

Zuwanderung jüngerer Menschen ihren Altersdurchschnitt gehalten. Die Studie bezeichnet Coburg als „Leuchtturm in Oberfranken“.

Oberbürgermeister Dominik Sauerteig freut sich über die erneute Verbesserung der Vestestadt. „Wir haben in Coburg sehr starke Unternehmen, die zur wirtschaftlichen Prosperität und Dynamik beitragen“, sagte Sauerteig. „Und wir verfolgen seit 1990 konsequent eine sehr wirtschafts- und familienfreundliche sowie den Standort stärkende Politik. Vor allem freue

ich mich natürlich über die deutliche Steigerung in den vergangenen zwei Jahren, die unsere schöne Stadt bundesweit auf den dritten Platz gehoben haben, noch vor starken Regionen wie die Städte München, Erlangen oder Frankfurt am Main.“

Die wissenschaftliche Studie des IW untersucht seit 2016 die Wirtschaftsstruktur von kreisfreien Städten und Landkreisen (z. B. gemeindliche Steuerkraft und Gewerbesteuerhebesätze), den Arbeitsmarkt (Altersquotient, An-

## ZUM VERGLEICH DIE IW-ZAHLEN FÜR DIE NACHBARLANDKREISE

	Niveau	Dynamik
Kreisfreie Stadt Coburg	3	34
Landkreis Coburg	213	291
Landkreis Lichtenfels	170	394
Landkreis Haßberge	153	293
Landkreis Kronach	178	397
Landkreis Sonneberg	260	183
Landkreis Hildburghausen	287	393
Landkreis Bamberg	162	380
Kreisfreie Stadt Bamberg	169	10
Kreisfreie Stadt Bayreuth	268	281
Kreisfreie Stadt Hof	256	6

teil hochqualifiziert Beschäftigter und Beschäftigungsrate Frauen) und die Lebensqualität (Straftaten, private Überschuldung, Anteil naturnahe Flächen etc.). Unterschieden wird zudem zwischen dem Niveau, auf dem sich aktuell die jeweilige Stadt oder der Landkreis derzeit befindet und der Dynamik, mit der sich die jeweiligen Faktoren voranbewegen.

Im Niveauvergleich rangiert die Stadt Coburg bei der Wirtschaftsstruktur auf Platz 3. Besonders gut schneidet die Stadt hier bei den Unterkategorien Gemeindliche Steuerkraft und Gewerbesteuerhebesätze ab. Beim Arbeitsmarkt liegt Coburg auf dem 145. von

insgesamt 400 Plätzen. In Sachen Lebensqualität liegt Coburg bundesweit auf Platz 69. Coburg punktet vor allem mit den Unterkategorien Wanderungssaldo der 25- bis 30-Jährigen (Platz 57) und der Ärztedichte (Platz 18 bundesweit). Insgesamt führen diese Einstufungen zum 3. Platz im Niveauranking.

Sehr gut ist die Stadt Coburg aber auch im Dynamikvergleich. Hier wird gemessen, wie sich die jeweiligen Kategorien entwickeln. Die Dynamik der Coburger Wirtschaftsstruktur wird vom IW auf bundesweit Platz 61 gesetzt. Die Zunahme der Lebensqualität sogar auf Platz 19. Auch hier wird besonders die zunehmende Ärztedichte hervorgehoben, deren Dynamik bundesweit auf Platz 25 kommt. Nur die Dynamik des Arbeitsmarkts lässt mit Platz 316 noch deutlich Luft nach oben. Insgesamt bewertet das Institut der Deutschen Wirtschaft die Dynamik in der Stadt mit bundesweit Platz 34.

„Das gute Abschneiden bei der Ärztedichte hat mich besonders gefreut“, erklärt OB Sauerteig. „Natürlich sind wir noch längst nicht da, wo wir sein wollen. Das merkt jeder, der einen Arzttermin benötigt. Aber unsere Anstrengungen, Ärzte in Coburg anzusiedeln, tragen erkennbar Früchte. In den vergangenen drei Jahren konnten wir durch die erfolgreiche Tätigkeit unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft sieben neue Praxen in der Stadt ansiedeln. Und durch den Vergleich mit anderen Städten sehe ich mich in meiner Politik bestätigt, diesen Weg aktiv weiterzugehen. Insgesamt nehme ich die Studie des IW als Herausforderung, weiterhin einen Platz unter den ersten zehn bundesweit zu verteidigen.“

***"Abbruchfeier" in der ehemaligen VR-Bank in Creidlitz. Die Räume werden derzeit von der Stadt Coburg für einen Allgemeinarzt hergerichtet. Die Praxis wird im Herbst eröffnet.***





3. Bürgermeister Can Aydin (Mitte) mit Schüler\*innen, Alumni und Projektkoordinator Matthias Völker (2.v.r.)

## PROJEKT „JETZT IHR!“

# Stärkung von Kindern und Jugendlichen an Coburgs größter Mittelschule

Die soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist ein komplexes Thema, das von vielen Faktoren beeinflusst wird. Das Projekt „Jetzt ihr!“ an der Rückertschule in Coburg setzt genau hier an, um Schüler\*innen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Die letzten Jahre haben für junge Menschen zahlreiche Herausforderungen mit sich gebracht. Einschränkungen im sozialen Umfeld, Ängste und andere Faktoren können Auswirkungen auf die soziale Entwicklung haben. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, wurde das Projekt „Jetzt ihr!“ ins Leben gerufen.

„Es geht hier nicht nur um spezifische Ereignisse wie die Corona-Krise, sondern um eine Vielzahl von Faktoren, die die Entwicklung junger Menschen beeinflussen können“, erklärt Can Aydin, 3. Bürgermeister und Sozialreferent. Das Projekt hat zum Ziel, Schüler\*innen in dieser wichtigen Lebensphase zu unterstützen und zu stärken.

Die Initiative basiert auf drei Hauptkomponenten: dem Training von Sozial- und Alltagskompetenzen sowie dem Austausch mit ehemaligen Schüler\*innen der Rückertschule. Zum Beispiel verbessern die Schüler\*innen ihre Alltagskompetenzen, indem sie gemein-

sam das Frühstück organisieren. „Das gibt Struktur und fördert Eigeninitiative“, sagt Aydin.

Seit März sind die Schüler\*innen in Kontakt mit Alumni (ehemaligen Schüler\*innen) der Schule, die verschiedene Aktivitäten anbieten, wie sportliche Betätigungen oder Diskussionsrunden. Auch geplante musikalische Angebote und Projekte zur Berufsorientierung sollen die Vielfalt des Programms erweitern. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass die Ehemaligen nicht als zusätzliche Lehrkräfte fungieren, sondern als Mentor\*innen, die ihre eigenen Erfahrungen teilen. „Es ist von großem pädagogischem Wert, dass die Alumni als Mentoren wahrgenommen werden. Durch ihren Status als Ehemalige genießen sie eine hohe Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern und motivieren besonders jene, die sich im sozialen Miteinander schwerer tun“, erklärt Matthias Völker, der hauptamtliche Projektkoordinator aus dem Amt für Jugend und Familie.

Die Unterstützung für das Projekt wächst kontinuierlich. Interessierte können sich unter der Telefonnummer **09561/894945 bei Matthias Völker** melden.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Erfolg des Projekts, und das nicht nur im Hinblick auf die Kinder und Jugendlichen. Wir befinden uns in einer Region mit Fachkräftemangel. Es ist essentiell, dass wir diese jungen Menschen nicht verlieren, da sie auch lernen, wie wichtig Leistung ist“, betont Aydin. Er hebt hervor, dass am Projekt „Jetzt ihr!“ die gesamte Schulfamilie beteiligt ist, einschließlich Lehrkräfte und Mitglieder des Elternbeirats. Die Lehrkräfte haben im laufenden Schuljahr an einer Fortbildung teilgenommen, die sie im Sinne des Projekts weiterqualifiziert hat, und auch die Mitglieder des Elternbeirats setzen sich nachdrücklich für „Jetzt Ihr!“ ein. „Eine so breite Unterstützung für ein Projekt zu finden, ist nicht selbstverständlich. Dafür danke ich allen Beteiligten“, so Aydin.



**RABATTWOCHE**

**04.07.24 - 13.07.24**

**Auf alle Dienstleistungen 30% Rabatt**

# Der Steinreiniger

**DACH-, FASSADEN- und BODENREINIGUNG**

**Wir führen auch Sanierungs- und Reparaturarbeiten aus!!**

- ★ Einbau von Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen)
- ★ Holz- und Bautenschutz
- ★ Fassadenreparaturen
- ★ Montage von Zäunen
- ★ Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden

- ★ Garten- und Landschaftsbau
- ★ Bautrocknung
- ★ Beton bohren und schneiden
- ★ Bodenverlegung
- ★ Gebäudereinigung
- ★ Trockenbau



Zaunmontage



Verlegung von Böden



Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden



Trockenbau



Holzschutz



Einbau neuer Fenster

**Tel 09543 - 440 18 34**  
**Mobil 0170 97 007 97**  
**www.der-steinreiniger.de**  
**E-Mail: info@der-steinreiniger.de**

**Inhaber: Marian Seeger**  
**Ottostr. 6, 96114 Hirschaid**  
**Mo-Fr. 8.00-18.00 Sa. 8.00-16.00**



Garten- und Landschaftsbau

Ihr regionaler  
Frankenbetrieb



## AUSBILDUNG BEI DER STADT

# Coburg sucht Nachwuchstalente für 2025

Die Stadt Coburg bietet für den Ausbildungsstart im September 2025 vielfältige Möglichkeiten in der Verwaltung und im grünen Bereich an. Von Verwaltungsfachangestellten über Garten- und Landschaftsbauer bis hin zu Zierpflanzengärtnern – motivierte Nachwuchskräfte können Coburgs Zukunft mitgestalten.

Genauso vielfältig wie die Stadt Coburg selbst sind auch die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung. Vom Verwaltungsprofi bis zum Pflanzenexperten sucht die Stadt für den Ausbildungsstart im September 2025 nach motivierten Menschen, die Coburg aktiv mitgestalten möchten.

Hilfsbereite, kommunikative Menschen mit guten Kenntnissen in den gängigen Office-Programmen könnten in einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Coburg genau das Richtige finden. Neben der Ausbildung zum\* zur Verwaltungsfachangestellten im öffentlichen Dienst bietet die Stadt auch die Möglichkeit, die Beamtenlaufbahn in der Verwaltung einzuschlagen: mit der Ausbildung zum Verwaltungswirt in der 2. Qualifikationsebene oder dem Dualen Studium zum Diplom-Verwaltungswirt in der 3. Qualifikationsebene.

Ebenso wichtig wie die Verwaltungsaufgaben ist die Pflege des Coburger Stadtbildes. Wer eine Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer bei der Stadt Coburg absolviert, sorgt dafür, dass die Stadt immer schön ist und leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels. Aber nicht nur das, auch das Pflastern von Wegen und die Pflege



von Sportplätzen gehören zu den Aufgaben von Garten- und Landschaftsbauern.

Eine Ausbildung zum Zierpflanzengärtner bietet ebenfalls die Möglichkeit, das Coburger Stadtbild mitzugestalten, indem Beet- oder Topfpflanzen sowie exotische oder klassische Schnittblumen großgezogen werden. Das Grünflächenamt der Stadt Coburg bietet in beiden Bereichen eine gute Ausbildung in einem vertrauensvollen, kollegialen Umfeld und die Sicherheit einer Ausbildung im öffentlichen Dienst.

Unabhängig vom gewählten Bereich unterstützt die Ausbildungsbeauftragte während der Ausbildung alle Azubis. Sie organisiert

zum Beispiel verschiedene Veranstaltungen, die das Miteinander der Azubis fördern – und einen Lernnachmittag, damit Prüfungen leicht von der Hand gehen.

Das attraktive Arbeitsumfeld bei der Stadt Coburg wird ergänzt durch eine Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag, verschiedene Sozialleistungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Auch die Sicherheiten des öffentlichen Dienstes sind bereits in der Ausbildung vorhanden.

Die aktuellen Stellenausschreibungen sind unter [www.coburg.de/ausbildung](https://www.coburg.de/ausbildung) zu finden. Die Stadt Coburg freut sich auf Bewerbungen für den Ausbildungsstart 2025.



## RÜCKERTSCHULE

### Eine Schule zieht um

**Ab September wird der Altbau der Rückertschule saniert. Damit Unterricht und Bauarbeiten sich nicht in die Quere kommen, entsteht am Anger eine Ersatzschule aus 220 Containern – mit Pausenhof, Klettergerüst und Bolzplatz.**

Achtung Stufe. Den Kindern und Jugendlichen der Rückertschule fällt es nicht mehr auf, wer aber das erste Mal vom Flur in eines der Klassenzimmer tritt, muss aufpassen. Hinter jeder Tür versteckt sich ein kleiner Absatz von gut 2 Zentimetern. In zwei Jahren soll dieser verschwunden sein. Der Altbau der Rückertschule aus dem Jahr 1890 ist dann barrierefrei. Dazu wird ein Fahrstuhl eingebaut. Der Flur im 2. Stock wird um die Aula herumverlängert, es gibt neue Toiletten und Leitungen. Das alles macht Lärm und Dreck. Keine guten Bedingungen, um den Knall bei der Knallgasreaktion zu hören – von den richtigen Tönen im Musikunterricht ganz zu schweigen. Daher hat sich die Stadt Coburg entschieden, die Schule nicht im laufenden Betrieb zu sanieren.

Die ganze Schule zieht daher an den Anger um. Auf der Fläche der ehemaligen Dreifachturnhalle steht jetzt ein Schulgebäude aus 220 Containern. Klingt nach Bauwagen, ist aber genau das Gegenteil. „Mit 66 Quadratmetern sind die Klassenzimmer sogar größer als in der Rückertschule, auch die Fachräume konnten wir quasi im Katalog genauso zusammenstellen, wie wir sie brauchen“, beschreibt Thorsten Huld, Leiter des städtischen Hochbauamtes, die Interimsschule. Rund 4 Millionen Euro kostet der Containerbau die Stadt für 24 Monate. Das gute am Anger ist, dass ein Teil der Versorgungsleitungen, die nach dem Abriss der Angerhalle im Boden geblieben sind, jetzt genutzt werden können. Diese Option war damals auch bewusst mit eingeplant worden. Um die Schul-

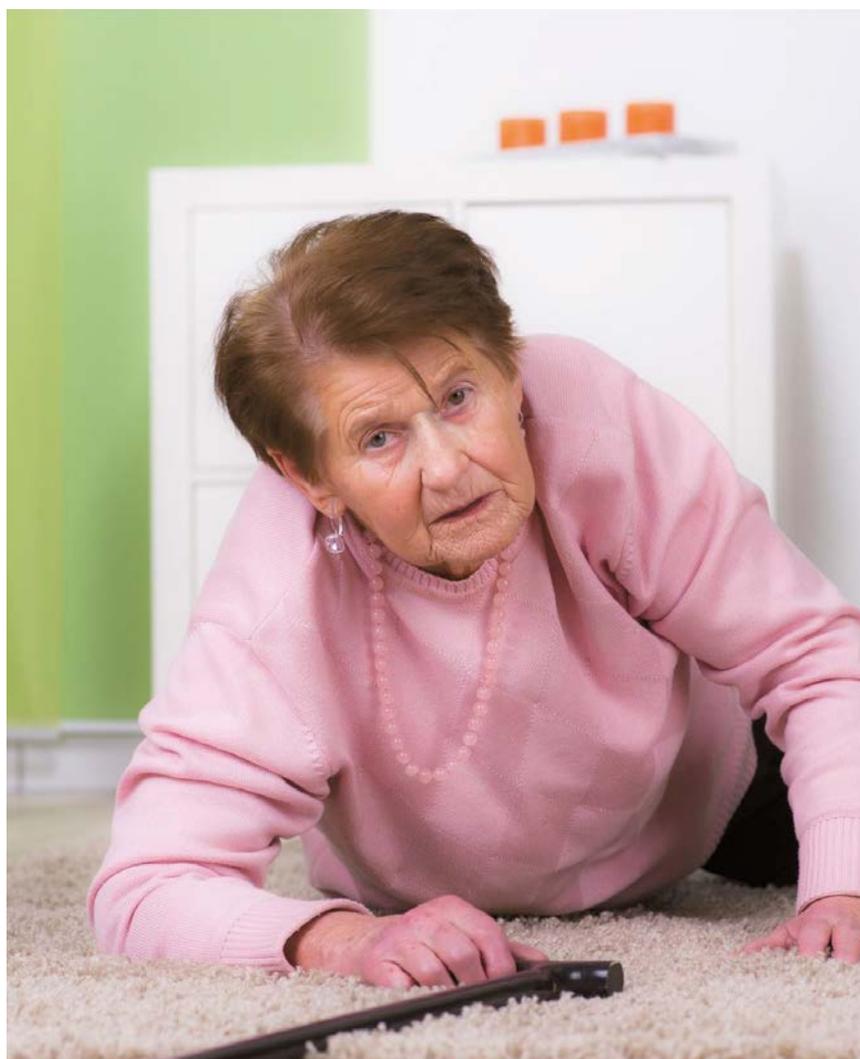


container herum entsteht ein Pausenhof mit Klettergerüst und ein Bolzplatz für die Pausen. Teile des Sportunterrichts und die Angebote der Ganztagschule werden auch in der Sanierungszeit in der Löwenstraße stattfinden können. Die Gebäude wurden bereits in einem ersten Bauabschnitt saniert beziehungsweise neugebaut.

Für die Sanierung des Altbaus der Rückertschule rechnet die Stadt mit Kosten in Höhe von rund 9,5 Millionen Euro, darin enthalten sind auch der Umbau der jetzigen Verwaltungsräume zur neuen Lehrküche, die moderne Ausstattung von IT- und Chemieräumen, neue Fenster und eine Lüftungsanlage. Der Umbau der sogenannten Stricker-Villa zum neuen Verwaltungsgebäude der Schule ist mit

etwa 1,5 Millionen veranschlagt. „Auch in Zeiten von Haushaltskonsolidierung investieren wir dieses Geld gerne in unsere Schulen. Gute Lern- und Lehrbedingungen sind für die Stadt Coburg wichtig – nicht nur nach der Sanierung, sondern tatsächlich auch während der Bauarbeiten. Ich danke allen, die an dem Projekt mitarbeiten und es politisch mit auf den Weg gebracht haben“, so Oberbürgermeister Dominik Sauerteig.

Zum Beginn des Schuljahres 2026/27 soll die Rückertschule dann wieder komplett in die Löwenstraße zurückziehen. Die Übergangsschule am Anger wird dann abgebaut, denn die Container sind als Übergangslösung nur für rund zwei Jahre genehmigt.



## Was wäre jetzt ohne den ASB Hausnotruf

Jetzt für Sicherheit sorgen!

**Tel.: 09561 8147-30**

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

# Hilfe au



## Wir sind für Sie da!

Das **Hausnotrufsystem** ist für Menschen, die in Notsituationen nicht mehr in der Lage sind, selbst ihr Telefon zu erreichen, eine umfassende und sichere Lösung, die im Extremfall Leben retten kann.

## Die Vorteile

- **Sicherheit zu Hause** in je
- **Selbstständigkeit im ei**
  - Schnelle Hilfe rund u
  - Ein vertrauter Anspre
- **Einfache und sichere H**
- Sicherheit für Verwandt



## Rundum bestens betreut

### Ambulante Pflege - Entlastung für Angehörige

Sie selbst, Ihr Partner, ein Elternteil oder ein anderes Familienmitglied benötigen Unterstützung?

Der ambulante Pflegedienst des BRK sorgt dafür, dass diese **Hilfe zu Hause in vertrauter Umgebung stattfinden** kann. Sei es aufgrund von Alter, Krankheit oder einer Behinderung. Unser ambulanter Pflegedienst vor Ort stellt Ihnen gerne ein passgenaues Pflegeangebot, abgestimmt auf Ihre jeweilige Situation, zusammen.

Kontaktieren Sie uns gerne unter: **0 95 61/80 89 0**

Weitere Informationen auch zu unserem stationären Pflegeangebot finden Sie unter: **www.brk-coburg.de**



*auf Knopfdruck!*



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

**Kreisverband Coburg**

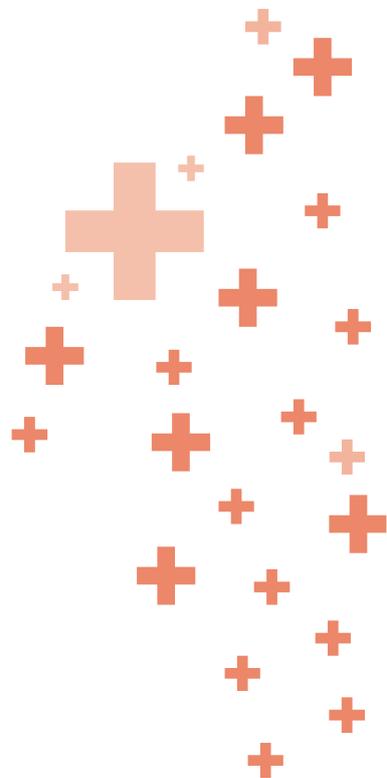
### **Rund um die Uhr**

Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit Sie uns benötigen – wir sind rund um die Uhr für Sie da. Über einen Funksender, der **entweder als Halskette oder am Handgelenk getragen** wird, erreichen Sie uns jederzeit und an jedem Ort in Ihrem Zuhause.

e  
der Situation  
**genen Heim**  
m die Uhr  
chpartner  
**andhabung**  
e / Bekannte



**Jetzt 4 Wochen  
gratis testen  
0 95 61/80 89 40**



*Wir machen Sie fit für jeden Notfall*

Ein **Erste Hilfe Kurs** ist in vielen Lebensbereichen nötig und in allen Bereichen sinnvoll. Egal ob für den **Führerschein**, im Umgang mit **kleinen Kindern**, im Betrieb, Verein oder in der Freizeit: Notfälle können überall eintreten. Wir zeigen Ihnen in unseren Kursen, wie Sie richtig handeln und so Leben retten.

Unser Kursangebot können Sie direkt unter **[www.brk-coburg.de](http://www.brk-coburg.de)** buchen.



## Nächster Halt: Erfurt

Nur 36 Minuten benötigt der neue Regional-  
express für die Strecke von Coburg nach Erfurt.  
Seit Juni ist er täglich fünfmal mit einer  
Geschwindigkeit von 190 km/h zwischen Co-  
burg und Erfurt unterwegs. Bisher benötigten  
Fahrgäste für diese Strecke mit dem Nahver-  
kehr rund drei Stunden. Der Zug kann mit  
dem Deutschlandticket und dem günstigen  
„Franken-Thüringen + Erfurt - Ticket“ genutzt  
werden.

Kurz vor dem Fahrplanwechsel durften ge-  
ladene Gäste aus Verwaltung, Presse und  
Politik den neuen Zug bereits testen. Unter  
ihnen waren auch Oberbürgermeister Domi-  
nik Sauerteig und der 2. Bürgermeister Hans-  
Herbert Hartan. Die Deutsche Bahn hatte  
eingeladen, vertreten durch Heiko Büttner,  
Konzernbevollmächtigter für den Freistaat  
Bayern, der an der Premierenfahrt teilnahm.  
Außerdem saßen Christian Bernreiter, Baye-  
rischer Staatsminister für Wohnen, Bau und  
Verkehr, sowie Karl Blaim, Geschäftsführer  
von Siemens Mobility, mit im Zug. Siemens  
hat die neuen Züge, die für die Schnellfahr-  
strecke durch den Rennsteig konzipiert sind,  
gebaut. In Erfurt empfing Susanna Karawans-  
kij, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und  
Landwirtschaft, die Gäste.



**2. Bürgermeister Hans-Herbert Hartan  
und OB Dominik Sauerteig haben die  
schnelle Fahrt nach Erfurt genossen.**



Zur Anmeldung



Themenmärkte

neue Stände

Ankündigungen

Immer aktuell im Newsletter: Mein Coburg

## STADTMACHER

# Projekte gegen Leerstände ausgezeichnet

Mit zwei Projekten wollen die Stadtmacher leerstehende Geschäfte in der Innenstadt mit Leben füllen. Das Portal „Stadtimpulse“ attestiert beiden Projekten Vorbildcharakter.

Toller Erfolg für die Stadtmacher: Zwei ihrer Projekte wurden vom Best-Practice-Datenpool „Stadtimpulse“ zertifiziert. Ausgezeichnet wurde der „Leitfaden zur Gründung eines Pop-Up Stores“ in der Kategorie „Standortförderung und Leerstand“. In derselben Kategorie geehrt wurde das Projekt „Zwischenzeit Steinweg“.

„Wir freuen uns sehr über die beiden Zertifizierungen mit Vorbildcharakter. Beide Projekte zeigen, dass im Umgang mit Ladenleerstand Akteure der Kreativwirtschaft, Kulturschaffende, gemeinwohlorientierte Initiativen oder Start-Ups neue, wichtige Impulse liefern und dabei einer gesonderten Unterstützung bedürfen“, erklärt Anette Vogel von den Stadtmachern.

Immer wieder eröffnen in der Coburger Innenstadt temporäre Läden, sogenannte Pop-Up Stores. Sei es um Saisonware zu verkaufen oder ein neues Geschäftskonzept zu erproben. Um den Betreibern die Ladeneröffnung zu vereinfachen,

haben die Stadtmacher 2023 einen digitalen „Leitfaden zur Gründung eines Pop-Up Stores“ aufgesetzt. Bei der Gründung eines temporären Geschäfts die richtige Ansprechperson für sein Anliegen zu finden, ist auch online nicht immer einfach. Häufig wird man mit zu vielen irrelevanten Informationen überhäuft. Das Best-Practice-Projekt aus Coburg zeigt, dass es auch anders geht. Interessierte erhalten mit dem Leitfaden einen niedrigschwelligen und kompakten Überblick zum Thema Pop-Up Store und gleichzeitig alle lokalen Kontaktdaten.

Viele innerstädtisch gelegene Flächen befinden sich aktuell in einem Umbruch – sie werden renoviert, saniert oder umgestaltet. Während dieser Zeit sind die Räumlichkeiten in solchen Sanierungsgebieten häufig ungenutzt und stehen leer – die Frequenz leidet darunter. Das Best-Practice-Projekt „Zwischenzeit Steinweg“ greift temporäre Potenziale auf: Zwischennutzende in Coburg erhalten die Möglichkeit,

kostengünstig leerstehende Ladenflächen im aktuellen Sanierungsgebiet Steinwegvorstadt zu bespielen. So tragen sie zur innerstädtischen Belebung und Aufwertung des Gebiets bei. Durch Zwischennutzungen werden elf brachliegende Flächen in der Steinwegvorstadt belebt, die lokale Gemeinschaft gestärkt und neue Impulse für die Stadtentwicklung gesetzt. Nutzer sind Studierende, Vereine, Handwerker\*innen und Künstler\*innen.



## STRASSENFEST RUND UMS KARREE!

Gemeinsam mit vielen Anlieger\*innen aus der Herrngasse, der Steingasse, der Rückertstraße, Kirchhof und Markt veranstalten die Stadtmacher ein kunterbuntes Fest. Denn es sind die ansässigen Händler\*innen und Gastronom\*innen, die diesen Teil der Innenstadt einzigartig und lebenswert machen. Mit einem Hauch von Italien möchten sie alle zusammen die Schönheit und Besonderheit des Innenstadtkartiers aufleben lassen und gemeinsam mit den Gästen feiern.

Das Straßenfest findet am **Samstag, 21. September, von 10 bis 22 Uhr** statt. Künftig soll das Straßenfest von Jahr zu Jahr wandern, sodass die verschiedenen Straßenzüge Coburgs in den Fokus rücken. Weitere Infos gibt es bald unter  [www.coburg.de/stadtmacher](http://www.coburg.de/stadtmacher)



**Die Stadtmacher sind ein Team aus Mitarbeiter\*innen der Stadt, der Wohnbau und der Wifög. Gemeinsam bringen sie sehr erfolgreich Leben in die Innenstadt. Auf dem Foto fehlt Rolf Krebs von der Wifög.**

## TRADITIONEN

## Wo die Coburger Schützengesellschaft ihre Fahne lagert

Zum Auftakt des Vogelschießens ziehen Mitglieder und Gäste der SG Coburg durch die Innenstadt zum Rathaus. Dort holen sie die Schützenfahne und bringen sie zum Festzelt auf den Anger.

Vor fast 310 Jahren wurde am Anger ein neues Schützenhaus eingeweiht. Der Rat der Stadt Coburg schenkte den berittenen Coburger Schützen zu diesem Anlass eine Standarte. Eine Standarte ist eine besondere Fahne, die auf Feldzeichen der Römischen Armee zurückgeht. Eine direkte Anspielung auf die Römische Demokratie findet sich auch auf dieser Schützenfahne. Am oberen Rand ist in einem Spruchband die Jahreszahl 1715 mit den Buchstaben „SPQC“ eingestickt. Die Lateiner\*innen unter Ihnen schmunzeln vielleicht jetzt ein bisschen. Die Buchstaben stehen für „senatus populusque coburgensis“ zu Deutsch „Senat und Volk

von Coburg“. Neben dem schon erwähnten Schriftzug ist auf der Vorderseite der Fahne ein schwarzer Löwe auf einem gelben Schild abgebildet, umgeben von einem Lorbeerkranz. Auf der Kehrseite ist eine ältere Version des Coburger Stadtwappens zu sehen.

Seit 1715 wird dieses Geschenk im Rathaus aufbewahrt. Nur zu besonders festlichen Gelegenheiten wird die Fahne abgeholt. Der Auszug der Schützen zu Beginn des Vogelschießens ist so eine seltene Gelegenheit. Am Vormittag des 28. Juli startet dieses Jahr der Festzug – Anger Rathaus – Anger. Erster Zwischenstopp ist dann das Rathaus.





## GEWINNSPIEL

Wir verlosen 10 Gutscheinsätze für das diesjährige Vogelschießen im Wert von 20 Euro.

Beantworten Sie dazu nur die Frage auf [www.coburg.de/gewinnspiel](http://www.coburg.de/gewinnspiel) bis zum 22. Juli 2024.

**Aus welchem Jahr stammt die Traditionsfahne der Coburger Schützengesellschaft?**

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dort empfängt die Stadtspitze um den Oberbürgermeister eine Abordnung der Schützengesellschaft. Matthias Klar nimmt die Fahne im Rathaus in Empfang. Seit 2022 ist er der offizielle Fahnenträger der Schützengesellschaft. „Die Fahne möglichst elegant durch die Türen zu bekommen ist gar nicht so leicht. In die Knie gehen und dabei das Gleichgewicht halten – aber bisher hat es geklappt. So wird es auch dieses Jahr“, sagt Klar lächelnd. Neben dieser Traditionsfahne der Schützengesellschaft Coburg wird in dieses Jahr auch die Fahne des „Schützenvereins von 1850 Herzogsstand Coburg-Neuses“ aus dem Rathaus geholt. Im letzten Jahr sind beide Vereine fusioniert.

Vom Rathaus geht der Zug weiter bis zum Festplatz, wo die Fahne

dann bis zum Ende des Vogelschießens in der alten Angerhalle beim Armbrustschießen der Öffentlichkeit präsentiert wird. Am letzten Sonntag des Vogelschießens tritt die Fahne wieder den Rückweg ins Rathaus an, wird dort im Empfang genommen und bis zum nächsten Jahr im Rathaussaal aufbewahrt.

Dass die Schützengesellschaft und die Stadt Coburg eine enge Verbindung haben, liegt in den Ursprüngen der Coburger Schützengesellschaft. Je stärker die Wirtschaft einer Stadt wurde, je selbstbewusster wurde damit auch die Bürgerschaft. Umso mehr wollte man den eigenen Schutz nicht mehr von den Fürsten und deren Armee abhängig machen. Diese Aufgabe übernahmen städtische Bürger als Schützen. Viele heutige Disziplinen im

Schießsport gehen auf das Training dieser städtischen Schützen in Friedenszeiten zurück.

Das Vogelschießen läuft vom 26. Juli ab 14 Uhr bis 4. August um 23 Uhr. Das Programm im Festzelt endet immer um 23 Uhr, außer an den Frei- und Samstagen, dann darf bis Mitternacht gefeiert werden. Der Anger ist rund um das Vogelschießen für Auf- und Abbau gesperrt.

## WEITERE FESTE

**Internationales Samba Festival**  
12. bis 14. Juli

**Schlossplatzfest**  
18. bis 21. Juli



## STADTGESCHICHTE

# Gute Heimreise, Zar Ferdinand

Zar Ferdinand I. von Bulgarien kehrte nach 76 Jahren in seine Heimat zurück. Nach seinem Tod im Coburger Exil 1948 wurde sein Wunsch, in bulgarischer Erde bestattet zu werden, erfüllt. Ein feierlicher Gottesdienst in Coburg ehrte den ehemaligen Zaren, bevor seine Überreste nach Sofia überführt wurden.

Die sterblichen Überreste von Zar Ferdinand I. von Bulgarien sind in seine Heimat Bulgarien überführt worden. Der damalige Zar dankte nach dem Ersten Weltkrieg ab und lebte von 1918 an im Coburger Exil. Dort starb er 1948 und wurde in einem „Reisesarg“ in der Kohary-Gruft unter der Kirche St. Augustin bestattet, der Grablege des katholischen Zweigs der Familie Sachsen-Coburg und Gotha. Sein Wunsch war es jedoch immer gewesen, unter bulgarischer Erde beigesetzt zu werden. Dieser Wunsch erfüllt sich nun – rund 76 Jahre nach seinem Tod. Die Überführung geht

auf ein Ersuchen seines Enkels und ehemaligen Ministerpräsidenten Simeon Sakschoburggotski zurück. Dieser hatte im Jahr 2011 anlässlich des 150. Geburtstages Erde aus Bulgarien gestiftet, die auf dem Sarg des Zaren platziert wurde. Zar Ferdinand wird nun seine letzte Ruhe in der Krypta des Vrana-Palastes in Sofia finden. Dort wurde er mit einem Staatsbegräbnis beigesetzt.

Coburg hat mit einem Gottesdienst in St. Augustin von dem berühmten Bürger verabschiedet. Auch der Botschafter der Republik Bulga-

rien, Grigor Porozhanov, nahm teil. „Ich freue mich, dass ihm heute, so viele Jahre nach seinem Tod, sein großer Wunsch erfüllt wird und seine sterblichen Überreste ihren Weg nach Bulgarien finden. Wir sagen heute noch einmal Danke für alles, was Zar Ferdinand I. für Coburg getan hat“, sagte Oberbürgermeister Dominik Sauerteig.

Ferdinand lebte nicht nur 30 Jahre lang in Coburg, unter anderem im Bürglaßschlösschen und in einem Haus im Hofgarten. Er fühlte sich auch mit der Stadt verbunden und hat viel für sie getan. Er rettete zum Beispiel die Hofgärtnerei, holte Ozeanflieger auf die Brandensteinsebene, war einer der größten Förderer des Naturkundemuseums, unterstützte den Neubau der Handels- und Gewerbeschule und spendete ab Mitte der 1920er Jahre jährlich für die Armen der Stadt.

---

***Wir werden sein  
Andenken immer  
bewahren.***

1942 wurde er in Coburg zum Ehrenbürger ernannt. Aber auch wenn diese Ehre von der NSDAP kam, stand Zar Ferdinand den Nazis entgegen. Als bekennender Katholik und regelmäßiger Besucher von St. Augustin pflegte er den Umgang mit den Mitgliedern der jüdischen Gemeinde in Coburg. Gegen die Ehrenbürgerwürde wehrte er sich lange und nahm die Ehrung auch nicht persönlich entgegen.

Botschafter Grigor Porozhanov dankte den Coburgern dafür, dass sie den Sarg 76 lang gut bewahrt haben. Kirchenpfleger Prof. Dr. Helmut Kollo meinte wehmütig, Zar Ferdinand werde Coburg und der Kirche St. Augustin fehlen, aber durch seine Wohltaten stets in Coburg gegenwärtig sein. „Wir werden sein Andenken immer bewahren“, so Kollo.



Bild: Fugmann

## Schutz, der sich auszahlt

Hochwasserschutz ist ein sehr wichtiges Thema in Coburg, nicht erst seit der Katastrophe im Ahrtal oder den jüngsten Überschwemmungen entlang von Inn, Isar und Donau.

Die massiven Regenfälle Ende Mai, die vor allem in Ober- und Niederbayern zu schweren Überschwemmungen mit Toten und Milliarden Schäden führten, sind bei uns glimpflich verlaufen. Aber von Überschwemmungen können auch die Coburger\*innen ein Lied singen. Vor allem das Bahnhofsviertel wurde durch den Zusammenfluss von Itz, Lauter und Rottenbach immer wieder von schweren Überschwemmungen heimgesucht.

Daher hatte das Wasserwirtschaftsamt Kronach, eine Behörde des Freistaates, bereits Ende der 70er Jahre ein Gesamtkonzept zum Hochwasserschutz entwickelt. So wurden der Froschgrundsee (Schönstädtspeicher), das Hoch-

wasserrückhaltebecken am Rottenbach und verschiedene Schutzmaßnahmen an Itz und Lauter realisiert, um Coburg Stadt und Landkreis vor Überschwemmungen zu schützen. Bereits in den 70er Jahren hatte die Stadt Coburg den Wolfgangsee als Regenrückhaltebecken erbaut. Ab 2012 erstellte das Wasserwirtschaftsamt im Auftrag der Stadt Coburg den Goldbergsee und die Lauterüberleitung mit Flutmulde. Beides wurde 2013 in Betrieb genommen. Hinzu kam in den vergangenen Jahren der Hochwasserschutz beim Kanonenweg an der Lauter.

Ziel all dieser Arbeiten war und ist der Schutz vor einem „HQ 100“, also vor einem Hochwasser, dass

nur einmal alle 100 Jahre vorkommt. Ein Ereignis wie beispielsweise 1967, als das gesamte Bahnhofsviertel unter Wasser stand, soll nicht mehr vorkommen. Allein im Stadtgebiet von Coburg wurden damals rund 140 Hektar bebauter Fläche überschwemmt. Betroffen waren unter anderem die Wohngebäude von rund 2600 Einwohnern, öffentliche Gebäude und Einrichtungen wie das Arbeitsamt, der Bahnhof, zwei Schulen, die damalige Frauenklinik sowie Gewerbetreibende mit insgesamt über 3000 Beschäftigten.

Die Sicherheitsmaßnahmen für Coburg haben sich der Staat Bayern, der Bezirk Oberfranken und die Stadt viel Geld kosten lassen. Allein

**1967 war Coburg von einem hundertjährigen Hochwasser betroffen. Das gesamte Bahnhofsviertel stand unter Wasser.**



der Goldbergsee hat rund 30 Millionen Euro gekostet. Die jüngsten Hochwasserschutzbauten an der Lauter schlugen mit über 5 Millionen Euro zu Buche.

Aber es waren sinnvoll angelegte Steuergelder: Bereits im vergangenen Dezember hat sich gezeigt, wie wichtig die Schutzmaßnahmen waren: Nach den Dauerregenfällen vor Weihnachten spitzte sich die Lage am 24. Dezember zu. Eine Hochwasserwelle rollte auf Coburg zu. Doch die neuesten Aufbauten hielten die Fluten ab, das Bahnhofsviertel zu überfluten. Es war sogar noch einiges an Sicherheit gewährleistet.

Als nächstes stehen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Itz von der Dammweg-Brücke bis zur Heilig-Kreuz-Brücke an. Auch sie werden im Auftrag der Stadt Coburg vom Wasserwirtschaftsamt geplant. Diese Maßnahmen sind erforderlich, da die bestehenden Hochwasserschutzanlagen in diesem Bereich derzeit nur über ein Schutzniveau von HQ 70 verfügen (Hochwasserereignis, das statistisch gesehen einmal in 70 Jahren vorkommt). Standard ist inzwischen aber HQ 100 inklusive Freibord (Sicherheitsmaß für Wellenschlag und Windstau) und 15 Prozent Klimazuschlag.

Zudem lässt die Stadt gerade ein integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement erstellen. Denn bei immer stärkeren Regenfällen ist das Problem nicht nur das aufgestaute Wasser in Flüssen und Bächen, sondern auch massive Regenmengen, die in der Stadt Straßen und Bachläufe hinunterschleusen. Solche Starkregenereignisse hatten im Stadtgebiet bereits zu erheblichen Schäden geführt – an Privathäusern, Infrastruktur und Unternehmen. Wichtig ist hier, dass auch jeder Hausbesitzer auf eigenem Grund Vorkehrungen treffen kann und muss. Die Ergebnisse der Studie werden bereits im Herbst veröffentlicht.



**Bereits vergangenes Weihnachten konnten die Schutzmaßnahmen an Kanonenweg und Raststraße beweisen, dass sie ihren Zweck gut erfüllen: Trotz Hochwasser war noch viel Platz.**



Bild: Constantin Hirsch

**Inzwischen sind die Schutzmaßnahmen am Kanonenweg abgeschlossen.**



## LANDESTHEATER

# Das Programm der neuen Spielzeit steht fest

In der zweiten Spielzeit im GLOBE stehen neben italienischer Oper, Musical, klassischem Ballett, modernem Tanz und politischen Schauspielstücken auch Komödien wie „Richard O’ Brien’s The Rocky Horror Show“ und „Ewig jung“ auf dem Programm.

Das Musiktheater startet mit der italienischen Oper. Giacomo Puccinis „Il trittico“ eint drei Einakter - ein Welttheater über die großen Gefühlsregungen der Menschen. Es folgt die Premiere von Gioachino Rossinis komödiantischer Oper „Il barbiere di Sevilla“. Mit „Der fliegende Holländer“ kommt eine romantische Oper von Richard Wagner auf die GLOBE-Bühne. Im März startet das beliebte Musical „Chicago“.

Im Mai feiert Leoš Janáčeks Oper „Jenůfa“ Premiere im GLOBE. Die berühmteste Oper des tschechischen Komponisten erzählt die bewegende Geschichte einer jungen Frau, die aufgrund einer unehelichen Schwangerschaft in den Strudel gesellschaftlicher Zwänge gerät.

Als Wiederaufnahme kehrt die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ auf die GLOBE-Bühne zurück. Bei der Weihnachtsrevue „Santa Baby!“ kann man in der Reithalle mit den großen amerikanischen Weihnachtsliedern, bekannt durch Stars wie Frank Sinatra und Dean Martin, in die Weihnachtszeit swingen.

Die Spielzeit des Schauspiels steht unter dem Motto ‚Macht und Machtstrukturen‘. Den Auftakt macht der Klassiker „Don Karlos“ von Friedrich Schiller. Ab September bespielt das Schauspiel das Landgericht Coburg mit dem brandaktuellen Monolog „Prima Facie“ von Suzie Miller, der im Zeichen der #MeToo-Debatte steht.

Ende Februar feiert mit Tennessee Williams’ „Endstation Sehnsucht“ ein Theaterklassiker im GLOBE Premiere. Letzte Schauspielpremiere ist die Geschichte der „Comedian Harmonists“. Gegründet in den 20er-Jahren, eroberte das Sextett mit Liedern wie „Ein Freund, ein guter Freund“ die deutschen Bühnen, bis der Nationalsozialismus dem Erfolg ein Ende bereite, denn drei der Mitglieder waren Juden...

Zudem kehren zwei der beliebtesten Unterhaltungsstücke zurück: „Richard O’ Brien’s The Rocky Horror Show“ und die Komödie „Ewig jung“, die zum Abschied im Großen Haus die Auslastungszahlen sprengte.

In der Reithalle sind verschiedene Formate junger Regisseure zu erleben. Der Konzertabend „Where is Dylan?“ widmet sich dem Musiker und Literaturnobelpreisträger Bob Dylan. Mit „(R)Evolution“ inszeniert Lilian Prent eine irrwitzige Politsatire über die Tücken der KI. In „Liv Strömquist denkt über sich nach“ setzt sich die Graphic-Novels-Autorin Liv Strömquist mit feministischen Themen auseinander. In kurzen, absurden Szenen, stolpern die Figuren über Genderklischees und die Suche nach der Liebe. Sokrates, Beyoncé, Lord Byron und Leonardo DiCaprio helfen dabei Licht ins Dunkle zu bringen.

Als Weihnachtsmärchen können sich Familien auf „Meister Eder und sein Pumuckl“ freuen, das mit Puppenspiel und Stephan Mertl als Meister Eder auf die GLOBE-Bühne kommt. Mit einem Stück für die jungen Zuschauer startet auch das Ballett die Spielzeit: Der „Karneval der Tiere“ kommt auf die Reithallenbühne.

In beliebter Manier präsentiert Ballettdirektor Mark McClain mit „1001 Nacht“ ein großes Handlungsballett mit Orchester im GLOBE. Der zweite Ballettabend „Kaleidoskop“ zeigt ab April eine große Bandbreite an Choreografien zeitgenössischer Choreografen, darunter John Neumeier. Nicht fehlen darf das junge Format „First Steps“ in der Reithalle, bei dem die Tänzer\*innen eigene überraschende Choreografien präsentieren.

In sieben Sinfoniekonzerten präsentiert GMD Daniel Carter wieder seine Mischung aus Klassikern und Neuentdeckungen. Gleich im 1. Sinfoniekonzert kann man den Europameister im Vogelzwitschern, Helmut Wolfertetter, in einem Stück des finnischen Komponisten Einojuhani Rautavaara erleben. Weitergeführt wird die Reihe „COburger COmponisten“ mit Werken historischer wie zeitgenössischer Komponisten aus Coburg.

Neben dem Neujahrskonzert, das erstmalig im GLOBE stattfindet, gibt es auch wieder das Mitmachkonzert, bei dem talentierte Jugendliche am Pult neben den Profis Platz nehmen. Nach den Publikumserfolgen der letzten Jahre wird es im Februar wieder zwei Stummfilmkonzerte mit dem Philharmonischen Orchester und dem Charlie Chaplin-Film „The Gold Rush“ im GLOBE geben.

Ganz neu kommt eine Kammerkonzertreihe am Samstagabend in der Reithalle ins Programm. Als Kerzenlichtkonzerte mit Cocktails laden Musiker\*innen des Orchesters zum Schwelgen ein. Als Höhepunkt erwartet alle Theaterfans im Mai 2025 ein großer Theaterball im GLOBE.

**Der Start des Ticketverkaufs für die neue Spielzeit wird über die Homepage des Landestheaters bekanntgegeben.**

## Die Premieren der Spielzeit 2024/25 im Überblick

### MUSIKTHEATER

Il trittico – Ab 05. Okt.  
 Il barbiere di Sevilla – Ab 16. Nov.  
 Santa Baby! Sinatra goes Christmas – Ab 22. Nov.  
 Der fliegende Holländer – Ab 25. Jan.  
 Chicago – Ab 22. März  
 Jenůfa – Ab 17. Mai

### SCHAUSPIEL

Don Karlos – Ab 21. Sept.  
 Prima Facie – Ab 27. Sept.  
 Where is Dylan? - Ein Konzertabend – Ab 17. Jan.  
 (R)EVOLUTION – Ab 21. Feb.  
 Endstation Sehnsucht – Ab 22. Feb.  
 Liv Strömquist denkt über sich nach – Ab 02. Mai  
 Die Comedian Harmonists – Ab 14. Juni  
 Richard O'Brien's The Rocky Horror Show – Ab 31. Okt.  
 Ewig Jung! – Ab 09. Okt.

### BALLETT

1001 Nacht – Ab 26. Okt.  
 Kaleidoskop - Vierteiliger Ballettabend – Ab 12. April  
 First Steps „Whatsoever“ – Ab 13. Juni

### FÜR JUNGES PUBLIKUM

Meister Eder und sein Pumuckl (Weihnachtsmärchen) – Ab 30. Okt.  
 Der Karneval der Tiere (Kinderballett) – Ab 28. Sept.  
 Hänsel und Gretel (Märchenoper) – Ab 06. Dez.

### KONZERTE

Sinfoniekonzerte (mit neuem Termin am Samstag) – Ab 12./13. Okt.  
 Filmkonzert Charles Chaplin – „The Gold Rush“ – 08./09. Feb.  
 Neujahrskonzerte - 06. Jan.  
 Mitmachkonzert – 02. Nov.  
 Kammerkonzerte – neue Kerzenlichtkonzerte – Ab 14. Sept.

### THEATERBALL

Termin wird in Kürze bekannt gegeben



**Baureferent Peter Cosack, Lea Storm und OB Dominik Sauerteig präsentieren den HitzeKnigge.**

## NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

# Coburg rüstet sich gegen Hitze

Die Sommer werden heißer, deswegen hat die Stadt Coburg einen „HitzeKnigge“ veröffentlicht. Er bietet konkrete Maßnahmen und praktische Tipps zum Schutz an heißen Tagen.

37,8 Grad – das ist die höchste bislang in Coburg gemessene Temperatur. Nach allem, was bekannt ist, ist das kein Rekord für die Ewigkeit. Die Temperaturen steigen weltweit an, und auch in Coburg werden die Sommer immer heißer. Bedingungen, an die sich die Menschen anpassen müssen. Wie, das steht im HitzeKnigge, den die Stadt Coburg veröffentlicht hat.

Er erklärt, wie man sich konkret bei Hitze schützen kann. Ein erstes praktisches Projekt aus diesem Plan sind die Hitzesensoren, die das Amt für Digitalisierung und Kommunikation im vergangenen Jahr installiert hat. Dank ihnen lässt sich unter **www.coburg.de/hitze** für viele Orte in der Innenstadt die aktuelle Temperatur abrufen. Eine Karte zeigt zusätzlich Orte, an denen sich Menschen an Hitzetagen abkühlen können. Das sind zum einen die schattigen Parks der Stadt. Zum anderen sind es historische Gebäude wie Kirchen und das Rathaus, deren dicke Mauern die Hitze abhalten. All diese Orte laden (nicht nur) während Hitzetagen zum Verweilen ein

und bieten Sitzmöglichkeiten. Diese Karte ist auch im HitzeKnigge abgedruckt, der an vielen Orten der Stadt ausliegt. Diese Broschüre beantwortet viele Fragen zum richtigen Verhalten an heißen Tagen. Sie ist zusätzlich in besonders großer Schrift erschienen, um den Bedürfnissen von Senior\*innen gerecht zu werden. „Ältere Menschen leiden besonders unter den heißen Sommern und müssen sehr gut auf sich achten. Wie das am besten geht, steht im HitzeKnigge. Außerdem sind wir in ständigem Austausch mit Pflegeheimen und Mehrgenerationenhäusern, damit die wichtigen Informationen auch diese Zielgruppe erreichen“, erklärt Lea Storm von der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit, die den Hitzeaktionsplan koordiniert.

Besonders wichtig an heißen Tagen ist es, ausreichend zu trinken. Das geht in der Coburger Innenstadt kostenlos an den vielen Trinkwasserbrunnen. „Damit sich das im Bewusstsein der Coburgerinnen und Coburgern verankert, werden die Brunnen für den Sommer auffäl-

lig markiert. Dabei unterstützt uns Sprayer Alex Reuther, der die Markierungen anbringen wird“, kündigt Lea Storm an.

Der Hitzeaktionsplan ist nicht die einzige Maßnahme der Stadt Coburg zur Klimafolgen-Anpassung. Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr das Integrierte Stadtklimakonzept verabschiedet. Darin wird genau aufgelistet, wo es Hitzeinseln in der Stadt gibt und wie man dem entgegenwirken kann – etwa durch die Schaffung von grünen Kleinoasen, Entlastungsräumen, Kaltluftsystemen oder eine durchgrünte Siedlungsstruktur. Ein Beispiel für die Umsetzung dieses Konzepts ist die verstärkte Begrünung des Freiherr-von-Stockmar-Platzes am Parkhaus Mauer. Aber auch die Umgestaltung des Demo (Heimaring) zu einem weitgehend klimaneutralen Wohnviertel und die Aufforstung der Stadtwälder gehören zu den Aufgaben des städtischen Klimaschutzes.



## COBURGER MÄRKTE Zwei Tage Sommermarkt in der Innenstadt

Am 18. und 19. Juli machen wieder Marktstände rund um den Albert Station. Von Pfannen und Töpfen, Besen und Bürsten bis Gardinen und Gürtel ist alles mit dabei. Zusammen mit dem Gemüsemarkt am Freitag und dem Wochenmarkt am Samstag wird der Coburger Marktplatz wieder zum größten Open-Air-Einkaufszentrum. Mit den Cafés und Geschäften in der Fußgängerzone wird der Stadtbummel für alle zum Erlebnis.

Die Stände des Sommermarkts sind immer von 8 bis 17 Uhr geöffnet, Gemüse- und Wochenmarkt regulär von 8 bis 13 Uhr

## SOZIAL AKTIV Auf ein Wort mit dem Seniorenbeirat

Der Coburger Seniorenbeirat lädt Seniorinnen und Senioren in den Sommermonaten zu einem offenen Stammtisch ein. Dieser findet jeweils am 3. Dienstag des Monats von 15 bis 16.30 Uhr statt und bietet die Möglichkeit zum Austausch und zum Knüpfen von Kontakten.

Beim Stammtisch kann man mit den Mitgliedern des Seniorenbeirates ins Gespräch zu kommen, über aktuelle Themen zu diskutieren und kleine und größere Sorgen zu erörtern. Auch wenn der Seniorenbeirat nicht für jedes Anliegen oder Problem sofort eine Lösung parat hat, dann doch zumindest eine Idee, wohin man sich wenden kann. Die Damen und Herren des Seniorenbeirates freuen sich über rege Teilnahme.

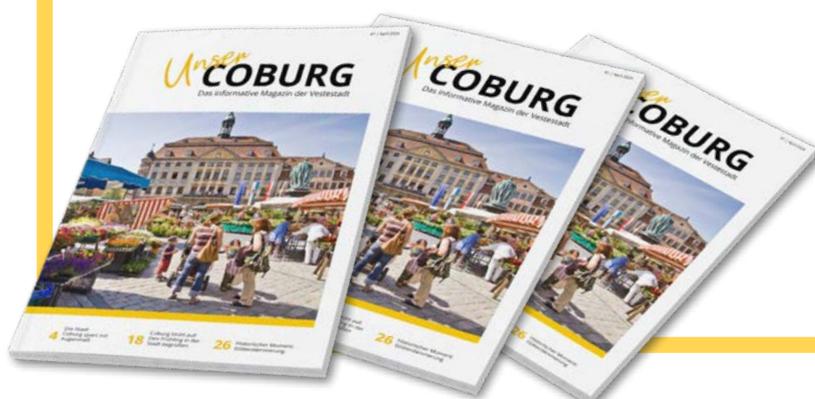
### Termine:

**Dienstag, 16. Juli**, im Haus am See, Bürgerhaus Wüstenahorn, Karl-Türk-Str. 39, im Gartencafé mit Blick auf den See.

**Dienstag, 20. August**, im Treff zur Kennedy Anlage, Dr.-Walter-Langer-Str. 22. Das Treffen findet in Kombination mit dem Wirtshaus-Singen im Garten statt.

*Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen innen statt.*

## JETZT EINFACH WERBEN!



- ⊕ Sichtbarkeit steigern
- ⊕ Zielgruppe erreichen
- ⊕ Sehr gute Reichweite
- ⊕ Minimaler Aufwand



Ihr Ansprechpartner:  
**Christian Hartmann**  
09561 850 140  
anzeigen-unser.coburg@  
hcs-medienwerk.de

## COBURG TANZT

## Internationales Samba-Festival 2024

Das Internationale Samba-Festival 2024 verspricht ein einzigartiges Erlebnis für alle Sambafans und Liebhaber der brasilianischen Kultur zu werden. Vom 12. bis 14. Juli werden rund 3.000 Sambistas und Bateristas erwartet, die für ein buntes und lebendiges Treiben in der Coburger Innenstadt sorgen werden. Das Festival gilt als eines der größten Samba-Events Europas.

**Die Stars des Festivals**

Ein Highlight des Festivals sind die Auftritte der Topstars Sombrinha, Ilê Aiyê und André Rio. André Rio, ein bekannter Sänger und Komponist aus Pernambuco, wird das Publikum mitreißen. Die Gruppe „Ilê Aiyê“ wird mit ihrer kraftvollen Musik und der dahinterliegenden Geschichte begeistern. Sie ist auch einer der diesjährigen Humano-Botschafter der Menschlichkeit und wird mit einem Menschenrechtspreis ausgezeichnet. Auch die Samba-Stars aus Rio, wie die Königin und Prinzessinnen des Karnevals von Rio, sowie die Publikumslieblinge AAINJAA aus Kolumbien und Swiss PowerBrass aus der Schweiz werden dabei sein.

**Bayerns Ministerpräsident Söder erneut Schirmherr**

Der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder ist auch in diesem Jahr Schirmherr des Festivals. Er betont die Bedeutung des Festivals für die Freundschaft zwischen Bayern

und Brasilien. Der brasilianische Botschafter Roberto Jaguaribe lobt das Festival als Brücke zwischen Brasilien und Europa. Coburgs Oberbürgermeister Dominik Sauer teig hebt die kulturelle Bedeutung des Festivals für die Stadt und die Region hervor.

**Humano-Menschenrechtspreis**

Der Humano-Menschenrechtspreis wird an den Bloco Afro „Ilê Aiyê“ und die Tafel Deutschland e. V. verliehen, die sich durch ihr Engagement hervorgetan haben. Die Preisverleihung findet am Freitagabend auf der Hauptbühne am Schlossplatz statt.

**Programmhilights**

Am Donnerstag beginnt das Festival mit dem Einmarsch der Coburger Sambagruppen und den Königinnen aus Rio. Am Freitagabend wird das Festival offiziell eröffnet, u.a. mit den „Let's Dance“-Stars Renata und Valentin Lusin. Am Samstag erreicht das Festival seinen Höhepunkt mit zahlreichen Shows und Auftritten auf allen Bühnen. Der Sonntag steht im Zeichen der Familie und dem Motto „2 Finals - ein Tag“, inklusive Samba-Gottesdienst, Samba-Parade und Ca-

poeira-Wettkampf. Ab 18 Uhr wird das EM-Finale auf dem Schlossplatz übertragen.

**Wirtschaftsfaktor und Infrastruktur**

Das Festival ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Coburg. Hotels im Umkreis sind ausgebucht und die Nachfrage nach Eintrittskarten ist enorm. Ein Samba-Nachtbus wird auf acht Linien in die umliegenden Städte und Gemeinden fahren. Es gibt eine enge Kooperation mit der DB Regio, die ermäßigte Tickets und ein Samba-Programm anbietet. Für Übernachtungsgäste stehen Wohnmobil- und Zeltplätze am Anger zur Verfügung.

**Tickets und Vorverkauf**

Die Nachfrage nach Tickets ist im Vergleich zum Vorjahr sehr hoch. 3-Tages-Tickets gibt es an ausgewählten Vorverkaufsstellen oder online unter [www.samba-festival.de](https://www.samba-festival.de). Auf der Homepage gibt es auch einen 360°- Rundgang über das Festivalgelände, um einen virtuellen Eindruck zu bekommen.



hairfree & aesthetic

*Institut Coburg*

*Für immer haarfrei*

Samba-Feeling für deine Haut



Buche jetzt deinen Termin für streichelweiche Haut & tanze durch dein Leben wie beim Samba.

Rosengasse 3 | 96450 Coburg | T. 09561 - 8 53 93 38  
info@hairfree-aesthetic.de | www.hairfree-aesthetic.de



Angebotszeitraum  
bis 30.09.2024

# Strategie Invest 2024

## Sicherheit und Strategie in einem.

### Werbung

- 50 Prozent der Anlagesumme in einen Sparkassenbrief mit 4,00 % Zins p. a. und einer Laufzeit von 9 Monaten
- 50 Prozent der Anlagesumme in eine ausgewählte Vermögensverwaltungsstrategie\*

Investieren Sie ab 20.000 Euro (inkl. einer Sparplanrate von mind. 100 Euro p. a. in die Vermögensverwaltungsstrategie)!

\*Kapitalmarktbedingte Wert- und Währungsschwankungen, die sich negativ auf Ihre Anlage auswirken, können nicht ausgeschlossen werden.

Der Sparkassenbrief ist mit einem geringeren Zinssatz auch separat erhältlich.

Diese Information ersetzt keine Beratung. Fragen Sie Ihren Berater oder informieren Sie sich auf [www.sparkasse-co-lif.de](http://www.sparkasse-co-lif.de).

Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer Vermögensverwaltung mit Investmentfonds sind die jeweiligen Sonderbedingungen, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt erhalten.



Sparkasse  
Coburg - Lichtenfels

ALLE TARIFE:  
VDSL ODER  
GLASFASER

1.-6. Monat nur

19.90 €\*

Verfügbarkeits-  
abfrage:



\* Monatspreis inkl. MwSt. für die ersten 6 Monate;  
zzgl. einmalige Anschlussgebühr von 69,00 €; ab 7. Monat  
gilt regulärer Tarif. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit.



Jetzt bestellen und beim  
Upgrade von VDSL auf Glasfaser  
die Anschlussgebühr sparen!

© Roman Simborsky/Shutterstock

WWW.DACOR.DE

süc // dacor GmbH  
Schillerplatz 1  
96450 Coburg  
Telefon: (09561) 97621-0  
E-Mail: [vertrieb@dacor.de](mailto:vertrieb@dacor.de)

## COBURG ERLEBEN

## Lebendige Wirtschaft und vielfältige Gastronomieszene

Erfolgreiche Unternehmen prägen die Stadt und bieten ein einzigartiges Einkaufserlebnis. Genießen Sie traditionelle Coburger Gerichte und internationale Spezialitäten in gemütlichen Biergärten und stilvollen Restaurants. Entdecken Sie Coburg jeden Tag neu!

Unser Coburg ist Heimat vieler erfolgreicher Unternehmen, die sowohl die Innenstadt mit Leben füllen als auch in den Stadtteilen ihre Stärken entfalten. Hier finden Sie alles, was das Herz begehrt, und genießen ein einzigartiges Einkaufserlebnis. Wer vor Ort kauft, profitiert von persönlichem Kontakt, individueller Beratung und einem exzellenten Service, der oft weit über den Kauf hinausreicht.

Starke, innovative Unternehmen prägen Coburgs Wirtschaft. Viele von ihnen sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Diese Geschäfte schaffen

nicht nur zahlreiche Arbeitsplätze, sondern tragen maßgeblich zum Wohlstand unserer Region bei. Wenn Sie lokal einkaufen, unterstützen Sie also nicht nur diese Firmen, sondern auch unsere wunderschöne Region.

Ein weiterer Höhepunkt Coburgs ist die vielfältige und einzigartige Gastronomieszene. Hier können Sie traditionelle Gerichte genießen, wie die berühmte Coburger Bratwurst, die Sie sicherlich schon oft gekostet haben. Aber auch Liebhaber internationaler Spezialitäten kommen voll auf ihre Kosten. Unsere Restaurants bieten eine beeindruckenden

de Vielfalt, von italienischen über asiatische bis hin zu orientalischen Köstlichkeiten.

Die zahlreichen Restaurants, Cafés und Bars in Coburg laden Sie ein, die kulinarische Vielfalt unserer Stadt zu entdecken. Genießen Sie Ihre Mahlzeiten in gemütlichen Biergärten oder stilvollen Restaurants. Unser Coburg verbindet erfolgreich Tradition und Moderne, was sich sowohl in der Wirtschaft als auch in der Gastronomie widerspiegelt. Entdecken Sie Coburg jeden Tag neu und lassen Sie sich von seiner Vielfalt begeistern.



**Ob Pellets, Heizöl, Diesel, HVO100  
Bestellen Sie bei uns!**

Telefon 09561-88450  
[www.biowaerme-baumann.de](http://www.biowaerme-baumann.de)



### Restaurant & Eventlocation

Unser Restaurant ist die ideale Location für Ihre individuelle Feierlichkeit wie Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Tagungen und andere Firmen Events.

Direkt am Coburger Marktplatz · [www.goldenes.kreuz.coburg.de](http://www.goldenes.kreuz.coburg.de)

**Werden Sie Ihr eigener  
Stromversorger!**



**WACKER PV**  
DIE SONNE SCHAFFT WERTE®

- Drastische Senkung der Stromrechnung
- Bedarfsgerechte Anlagenplanung
- Beitrag zum Gebäudeenergiegesetz & CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Innovative Speicher- & Einspeisungslösungen
- Intelligente Energiemanagementsysteme
- Lange Lebensdauer durch hochwertige Produkte
- Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Neukunden  
werben  
**250€**  
Prämie  
kassieren



[www.wacker-pv.de](http://www.wacker-pv.de)  
Tel 09565 615 70-70

**NEUERÖFFNUNG**

Praxis für  
**Logopädie**

Stefanie Löffler



Haußmannstraße 1  
96450 Coburg  
09561 3537373



[www.loeffler-logopaedie.de](http://www.loeffler-logopaedie.de)

# Was ist los in Coburg & Umgebung?

Die folgenden Veranstaltungen sind nur eine kleine Auswahl, eine umfangreiche Übersicht finden Sie unter **i veranstaltungen.coburg.de**.

Wann?	Was?	Wo?	Infos
Freitag, 5. Juli, 11 Uhr	<b>Stadtführung</b>	Tourist-Information Coburg Herrngasse 4, 96450 Coburg	<a href="http://www.coburgmarketing.de/tour/altstadtfuehrung">www.coburgmarketing.de/tour/altstadtfuehrung</a>
Freitag, 5. Juli, 17 Uhr	<b>150-jähriges Jubiläum Freiwillige Feuerwehr Dörfles-Esbach</b>	Dorfplatz und Schulturnhalle Martin-Luther Straße 2 96487 Dörfles-Esbach	<a href="http://www.ffde.de/jubilaeum">www.ffde.de/jubilaeum</a>
Freitag, 5. Juli, 19 Uhr	<b>Coburger Kinosommer Untersiemau</b>	Rathausplatz 96253 Untersiemau	<a href="http://www.fraenkischer-kinosommer.de/">www.fraenkischer-kinosommer.de/</a>
Samstag, 6. Juli, 10 Uhr	<b>Kirche Kunterbunt XXL Familientag</b>	Kongresshaus Rosengarten Berliner Platz 1, 96450 Coburg	Kostenlose Anmeldung auf <a href="http://kikuco.de">kikuco.de</a>
Samstag, 6. Juli, 10 Uhr	<b>Eindrucksvoll / Ausdrucksstark: Lederbildhauerei - Sommerakademie Coburg</b>	Veste Coburg, Außenanlagen 96450 Coburg	<a href="https://sommerakademie-coburg.de/kurse-2024/lederbuch/">https://sommerakademie-coburg.de/kurse-2024/lederbuch/</a>
Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr	<b>Highlight-Führung für Einzelbesucher</b> in den Kunstsammlungen der Veste Coburg	Veste Coburg, Kunstsammlungen Veste Coburg 1, 96450 Coburg	Kosten: 4,00 € pro Person zzgl. Museumseintritt; Anmeldung: nicht erforderlich; Treffpunkt: Eingangshalle/ Kasse im 1. Burghof der Veste
Montag, 8. Juli, 14 Uhr	<b>Coburger Bratwurstberater</b> Kostümführung	Hofapotheke, Marktplatz 96450 Coburg	Dauer: ca. 1 Stunde Treffpunkt: Marktplatz, vor der Hofapotheke Anmeldung per Mail an <a href="mailto:tourismus@coburg.de">tourismus@coburg.de</a>
Samstag, 13. Juli, 11 Uhr	<b>Musik zur Marktzeit</b> 30 Minuten Musik zum Zuhören	Morizkirche Coburg Kirchplatz 1 96450 Coburg	Musikerinnen und Musiker aus ganz Süddeutschland laden ein. Eintritt frei!
Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr	<b>Geheimgang, Bär und Kommandant</b> Familienführung in den Außenanlagen der Veste Coburg	Veste Coburg, Kunstsammlungen Veste Coburg 1, 96450 Coburg	<a href="https://veste.kunstsammlungen-coburg.de/">https://veste.kunstsammlungen-coburg.de/</a>
Freitag, 26. Juli, 19 Uhr	<b>Sommermärchenabend</b>	Stadtbücherei, Herrngasse 17 96450 Coburg	Platzreservierung bitte unter <a href="mailto:stadtbuecherei@coburg.de">stadtbuecherei@coburg.de</a> oder Tel. 09561 / 89-1421



Bestattungsinstitut  
**M. Brehm**

„Haus des Abschieds“  
Eigene Trauerhalle und Kaffeezimmer  
**09561 / 20 04 10**  
[www.bestattung-brehm.de](http://www.bestattung-brehm.de)  
Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an

**Sie haben**  
**Unser COBURG**  
**nicht erhalten?**  
**Gerne kümmern wir uns.**  
**Kontaktieren Sie uns unter**  
**Tel. 09281-1802042**

---

Unser Kundenservice ist erreichbar:  
Montag bis Freitag von 07.00 – 17.00 Uhr  
und Samstag von 07.00 – 12.00 Uhr



# Verkaufen auch **SIE** **IHRE** Immobilie mit uns!

- + Kostenfreie Bewertung
- + Top Verkauf

Wir freuen uns auf Sie



Neustadter Straße 27, 96450 Coburg



09561 / 40 79 79 - 0



info@immobilien-reinhardt.com



**TOP**  
**Makler 2023/24**

Im Test: 16.433 Makler  
Juni 2023  
Immobilien Reinhardt GmbH

Unabhängige Tests seit 1978

[chip.de/CCpbI0069](http://chip.de/CCpbI0069)

**Capital**

MAKLER-KOMPASS  
HEFT 10/2023

**Top-Makler Coburg**



Höchstnote für

**Immobilien Reinhardt**

IM TEST: 3.169 Makler

GÜLTIG BIS: 10/24

